

L01185 Arthur Schnitzler an  
Hermann Bahr, 28. 10. 1901

lieber Hermann,

aus deinem lieben Brief entnehme ich u. a. dßs Berger hier war. Ift er noch in Wien? (Er schrieb mir eine Karte <sup>v</sup>(aus Hamburg)<sup>v</sup>, dßs er mich persönlich sprechen wollte, in Angelegenheit der Stücke.) –

5 Die Dolchdame ift gewifs ein fchweres scenisches Ding; aber fo weit find wir heute doch fchon in diesen Sachen, dßs es unbedingt gehen muß. –

BUKOVICS hat mich neulich mit der Aussicht entlassen, dßs er über die Befetz nachdenken werde. Du haft ja recht; ich muß energifcher mit ihm fein, aber mir fehlt die rechte Begeiferung für die vorausfichtliche Volks<sup>theater</sup>aufführg. Nun es  
10 bleibt mir ja nichts andres übrig. Ich werde nächstens »ftürmifch« einen Contract mit einer Million Poenale verlangen.

– Wie man die »Literatur« fo besonders gut finden kann, verfteh ich abfolut nicht; mein FAIBLE find die »lebendigen Stunden.«

Kainz wollte am 5. den Gustl <sup>v</sup>leben; aber <sup>v</sup>–<sup>v</sup> Herr Gutmann hat Angft gehabt. Ich  
15 werde anfangen, die militärische Verachtg gegen das Civil zu theilen.  
Herzlichft dein

Arthur

28. X. 901.

© TMW, HS AM 23347 Ba.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 996 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: 1) Lochung 2) mit Bleistift von unbekannter Hand datiert: »26 X. 01«

1) Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S.72. 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: *Wallstein* 2018, S.217.

3 Karte ] »Hochgeehrter Herr Doctor! / Nächste Woche spreche ich Sie in Wien. Ich bin von den »letzten Stunden« entzückt, so entzückt, als die Hamburger darüber empört sein werden. Alles Nähere mündlich. Herzlich grüßt / Alfred v. Berger / 18/10 1901« (gedruckter Kopf: »Deutsches Schauspielhaus in Hamburg«, *Cambridge University Library*, Schnitzler, B 10).

10–11 Contract ... verlangen] Vgl. den Brief Schnitzlers an Emerich von Bukovics, 11. 12. 1901, Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*, Arthur Schnitzler an Emerich von Bukovics, 11. 12. 1901.

14 Gutmann] Betreiber einer Konzertagentur, die im Bösendorfer-Saal Veranstaltungen organisierte.

# Register

BERGER, ALFRED VON (30.04.1853 – 24.08.1912), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin, Theaterleiter/Theaterleiterin*, 1

**Bösendorfer-Saal**, *Veranstaltungsgebäude (K.VSB)*, 1<sup>K</sup>

BUKOVICS, EMERICH VON (28.02.1844 – 04.07.1905), *Journalist/Journalistin, Theaterleiter/Theaterleiterin*, 1, 1<sup>K</sup>

**Deutsches Schauspielhaus in Hamburg**, *Theater (K.THE)*, 1

*Die Frau mit dem Dolche*, 1, 1

GUTMANN, ALBERT (20.06.1851 – 07.03.1915), *Veranstalter/Veranstalterin, Agent/Agentin*, 1

**Hamburg**, *PPPLA*, 1

KAINZ, JOSEF (02.01.1858 – 20.09.1910), *Schauspieler/Schauspielerin*, 1

*Lebendige Stunden*, 1

*Lebendige Stunden. Vier Einakter*, 1

*Die letzten Masken*, 1

*Lieutenant Gustl. Novelle*, 1

*Literatur*, 1, 1

**Wien**, *A.ADM2*, 1